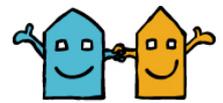




Mit stimmungsvollen Bildern aus Ihrem Nachbarschaftsalltag und von Ihren Aktionen setzen Sie Ihrer Nachbarschaft ein schönes „Denk-Mal“. Bilder sind Zeit-Dokumente und das A und O der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei gilt es, einige Grundlagen zu beachten. Und dann heißt es: Ran an die Kamera!

Gute Bilder sagen mehr als tausend Worte

- Wichtig ist die gute Vorbereitung zum Fototermin für Ihre Nachbarschaftsinitiative. Vereinbaren Sie daher am besten gemeinsam mit Ihren Nachbarn, welche Botschaft, welches Motiv Sie vermitteln wollen. Ist ein fröhliches Gruppenfoto das Richtige, oder eher eine typische Situation aus der Aktion heraus?
- Für ein gutes Gruppenfoto ist folgendes zu beachten:
 - Übernehmen Sie als Fotografin die Regie und inszenieren Sie die Aufstellung bzw. das Motiv. Je authentischer Sie die handelnden Personen abbilden, desto glaubwürdiger kommt auch die gewünschte Botschaft rüber.
 - Bitte lächeln! Gruppenfotos stellen eine „Einheit“ bzw. Einigkeit dar. Alle Personen sollten sich zumindest im Profil der Kamera zuwenden.
 - Schaffen Sie Lockerheit! Viele verkrampfen sich, wenn sie fotografiert werden. Als Fotografin können Sie die Situation zum Beispiel durch ein lustiges Gespräch auflockern, Gesten inszenieren und den Teilnehmenden die Angst oder Befürchtung nehmen, falsch dargestellt zu werden.
 - Vereinbaren Sie, welches Outfit die Teilnehmer tragen sollen/wollen. Soll es farblich vielfältig sein oder eher einheitlich? Sollen sich die Teilnehmer leicht schminken? Natürlich sollte sich jeder so anziehen und zeigen, wie sie/er sich wohlfühlt. Durch gemeinsame Kleider Elemente oder Accessoires kann man aber auch schöne verbindende Elemente für das Gruppenfoto schaffen.
- Stimmungsvolle Aktionsfotos? So geht's:
 - Mindestens eine Person sollte in die Kamera schauen und so einen Bezug zum Betrachter herstellen. Vermeiden Sie, dass zu viele Personen von hinten zu sehen sind. Ein schöner Rücken kann entzücken – aber nicht auf Fotos.
 - Je weiter der Blickwinkel, desto besser die Übersicht über das große Ganze. Mit zusätzlichen Detail-Aufnahmen vermitteln Sie Einsichten, die Stimmungen einfangen und das Geschehen hautnah vermitteln.



Wählen Sie den geeigneten Ort des Geschehens:

- Die Hintergründe sollten nicht zu unruhig sein, damit die Aufmerksamkeit des Betrachters nicht abgelenkt wird.
- Licht und Schatten: Das Sonnenlicht ist am Morgen oder am Abend, kurz vor Sonnenuntergang am schönsten. Achten Sie als Fotografin darauf, dass nicht Schatten das Bild stören oder Personen mit zusammengekniffenen Augen gegen das Licht schauen müssen. Bei zu wenig Licht können Sie den Blitz anstellen. Alternativ den Nachtmodus der Kamera wählen oder manuell die Blende öffnen.
- Damit die Bilder nicht verwackeln: Nutzen Sie gegebenenfalls ein Stativ oder festen Untergrund für die Kamera.

Bildrechte beachten!

- Mit der Teilnahme am Wettbewerb von Netzwerk Nachbarschaft geben Sie Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung Ihrer schönen und aussagekräftigen Bilder auf unserer Website www.netzwerk-nachbarschaft.net.
- Deshalb brauchen Sie gemäß §22 vom „Gesetz vom Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie“ die schriftliche Zustimmung aller auf den Fotos abgebildeten Personen. Gemäß §23 dieses Gesetzes ist in Ausnahmefällen keine Zustimmung nötig: wenn die Personen im Hintergrund erscheinen oder wenn die Aufnahme von einer öffentlichen Veranstaltung ist, an der sie teilnahmen.



Netzwerk
Nachbarschaft

Checkliste

Gute Bilder

Haben Sie weitere Tipps?
Hat Ihnen unsere Checkliste geholfen?
Dann empfehlen Sie diese gerne weiter!

Auf www.netzwerk-nachbarschaft.net finden Sie
weitere Informationen und Tipps rund um das Thema
Selbsthilfe in der **Nachbarschaft**,
sowie bundesweite Kontakte zu **Nachbarschaftsinitiativen**